

A Therasan

1. Unternehmensgegenstand
2. Megatrends
 - 2.1 In wirtschaftlicher Hinsicht
 - 2.2 In medizinischer Hinsicht
3. Wissenschaftlicher Hintergrund
 - 3.1 Wissens- und Erfahrungsinhalte
 - 3.2 Veröffentlichungen/Unterlagen
 - 3.3 Wissenschaftliche Fachliteratur/ eine Auswahl

1. Unternehmensgegenstand

Vor dem Hintergrund eines spezifischen Gesundheits- und Medizinverständnisses, dargestellt durch Begriffe wie

Healthness, MIA Modulares integratives Anti-Aging, Homöotonie und Cutem Curare

haben wir unter diesem Verständnis Strategien, therapeutische Maßnahmenkataloge, Produkte, Angebotspakete und Betreiberkonzepte entwickelt. Diese Konzepte reichen im Dienstleistungsbereich von der kompletten Klinikführung mit spezifischen Indikationen über die strategische Ausrichtung von Kur- und Kurmittelhäusern und basismedinisch ausgerichteten Hotelanbietern bis hin zu partiellen Angebotsdefinitionen im Bereich Beauty und Fitness. Sie reichen von der Erbringung einfacher therapeutischer Maßnahmen im Bereich physikalischer Behandlungen bis hin zu hochspezifischen ärztlichen und fachärztlichen Diagnosen und Therapien spezifischer Indikationen in verschiedenen Stoffwechselbereichen, letzteres in Zusammenarbeit mit uns verbundenen Ärzten und Fachärzten. Sie reichen von der klassischen Schulmedizin über die wissenschaftsübergreifenden Bereiche der Biophysik und Biochemie bis hin zu Verfahren der kybernetischen Selbstregulation. Und sie reichen letztlich vom Medizinverständnis unseres Kulturkreises bis hin zu ethnomedinischen Ansätzen, z.B. der traditionellen chinesischen Medizin. Die Produkte – ausnahmslos nach strengem Laborcanon – reichen vom lokalen Wirkungskreis Haut bis zum systemischen Wirkungskreis der Vitalprozesse, von Clearing- und Basisprodukten über Recovery-Präparate bis hin zu engeneerings, also Produkten zur Stoffwechselsteuerung. Ohne Ausnahme sind unsere Konzepte, Strategien und Entwicklungen warenzeichen-/patentrechtlich geschützt.

Die Grundausrichtung unserer Institution steht unter dem Primat der Medizin.

Wir sind also kein Wellness-Anbieter, wir haben keine Sonnenstudios anzubieten, und wir arbeiten nicht auf dem Felde der Esoterik. Wenn Sie also unter

Wohlfühlen

eine weitgehende Abwesenheit unspezifischer Haut- und Körpersymptomatik,

Schönheit

einen personenbezogenen gepflegten und gesunden Hautzustand

Vitalität

die Fähigkeiten und Möglichkeiten zum altersadäquaten weltoffenen Erlebniseumfang verstehen,

dann sind Sie bei uns richtig.

2. Megatrends

2.1 In wirtschaftlicher Hinsicht

Auf dem Sektor der Gesundheitsindustrie sind die großen Entwicklungen in wirtschaftlicher Hinsicht gekennzeichnet von

zunehmenden Kosten

- im Bereich der Mannleistungen = Arbeitsleistungen
- im Bereich der Geräteleistungen = Apparatemedizin
- im Bereich der Heilmittel = Medikamentausgaben
- im Bereich der Unterbringung = stationärer Bereich
- im Bereich Energie/Transport = ambulanter Bereich

Diese Entwicklungen wiederum führen

bei den privaten Haushalten zu zunehmenden Ausgaben

- im Rahmen privater Krankenversicherung
- im Rahmen anteiliger Gesundheitsvorsorge
- im Rahmen allgemeinen medizinischen Leistungskonsums

abnehmenden Geldmitteln

- im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen
- im Bereich der Interventionsmedizin
- im Bereich der Präventivmedizin
- im Bereich der Kuren und Heilvorsorgen

in den Bereichen Angebot und Nachfrage zu

- geringerer Nachfrage im medizinischen Leistungskonsum
- differenzierterer Nachfrage in den medizinisch/gesellschaftlichen Trendleistungen
- geringerer Auslastung bestehender Angebotseinheiten/Anbieter
- höherer Differenzierung und Diversifizierung der Angebotsseite

Das wiederum führt im Angebotsbereich zur Formulierung dreier Grundsatzprobleme

1. Sind die Grundkosten für die Bereitstellung von Leistungen nicht bereits so hoch, daß sie bei durchschnittlicher und sogar abnehmender Inanspruchnahme nicht mehr zu decken sind?
2. Wie können diese Kosten konzeptionell, strukturell oder absolut ganz oder in Teilen vermieden werden?
3. Wie können bei gleichzeitiger Senkung der Bereitsstellungs- und Stückleistungskosten die Nachfrage aktiviert und Präferenzen für den Anbieter geschaffen werden?

Vor diesen Problemen stehen nicht nur die Ärzte und Therapeuten, die Kurmittelhäuser und Kuranstalten sondern auch die Anbieter von Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen, die Hotelanbieter entsprechenden Standards, die Kosmetik- und Fitness-Studios.

2.2 In medizinischer Hinsicht

Die großen Entwicklungen im Bereich der Medizin und ihres jeweiligen Verständnisses sind gekennzeichnet von:

- der Bewegung von der klassischen Schulmedizin hin zu umfassenderen Medizinansätzen,
- der Bewegung von monocausalen Zusammenhängen hin zu multicausalen Erklärungsmodellen,
- der Bewegung von somatischem Körpergeschehen zu psycho-somatischen Verursachungsmodellen,
- der Bewegung monofunktionaler Ablaufvorstellungen zu ganzheitlichen Arbeitshypothesen,
- dem Übergang einer statischen Betrachtungsweise - was liegt vor?
- hin zu einer dynamischen Betrachtungsweise – wie ist es dazu gekommen? -
- der Intervention zu Prävention,
- der Einbindung grenzüberschreitender Wissenschaftsgebiete, z.B. der Ernährungswissenschaften,
- der Einbindung ethnomedizinischer Denkansätze, z.B. traditionelle chinesische Medizin.

Aus der Sicht der Individuen, Patienten, Gäste, Kunden, Rehabilitanden sind die Entwicklungen gekennzeichnet von

- dem Ende der auf die abendländische Schulmedizin focussierten Heilserwartungen,
- dem Anfang von Methodenskeptizismus,
- der aufdämmernden Erkenntnis über die Einflüsse individuell nicht leistbarer Anpassungsansprüche,
- der zunehmenden Hinwendung zu alternativen Medizinsätzen.

3. Wissenschaftlicher Hintergrund

3.1 Wissens- und Erfahrungsinhalte

Als Institution, die mit ihren Tochter-, Schwester- und Verbundgesellschaften im Rahmen strategischer Allianzen

- sich seit mehr als einem Jahrhundert in Forschung und Anwendung mit den Problemen von Haut und Gesundheit befaßt,
- über eigene Kur- und Behandlungseinrichtungen verfügt,
- ethnologische Medizinansätze - z.B. traditionelle und aktuelle chinesische Medizin - aufgenommen und umgesetzt hat,
- auf die Erfahrungen aus mehr als 2.000.000 Behandlungen auf balneologischer und physikalischer Therapiebasis zurückblicken kann,
- Forschung auf dem Gebiet der medizinischen Physik, insbesondere der Strahlentherapie betreibt,
- Forschung auf dem Gebiet der Balneologie und der Umsetzung balneologischer Grundlagen betreibt,
- Forschung auf dem Gebiet der Galenik und der Pharmakologie betreibt,
- Forschung auf dem Gebiet der medizinischen dermatologischen Kosmetik sowie der biologisch wirksamen Einflüsse dieser Bereiche betreibt
- eigene Kongresse, Symposien, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen veranstaltet,

sehen wir uns als kompetent,

Lösungen für Einzelbehandlungen, Behandlungs- und Vitalkomplexe bis hin zu kompletten, medizinisch definierten und indikationsbezogenen Behandlungs- und Kurkomplexen zu erarbeiten und anzubieten.

Dabei steht die Entwicklung maßgeschneiderter Dienstleistungskomplexe für unterschiedliche Arbeits- und Angebotsbereiche bezüglich multifaktorieller Indikationen bei spezifischer und unspezifischer Symptomatik im Vordergrund.

Die Erarbeitung individueller Marktpositionierungen geht bis hin zur Erarbeitung hochspezifischer „packages“ im Bereich des Gesundheits-/Medizintourismus. Darüberhinaus haben wir sowohl effiziente lokal wirkende Laborpräparate als auch Produkte des systemischen Wirkungskreises entwickelt, von einfachen Clearingpräparaten bis hin zu quanten-optimierten engineering-Präparaten zur Stoffwechselsteuerung.

Unsere Produkte sind nicht nur klinisch getestet, sondern an und mit Kliniken entwickelt und werden an diesen auch appliziert.

3.2 Veröffentlichungen/Unterlagen

allgemein

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. HEALTNESS institute | Der Traum von der ewigen Jugend |
| 2. Cutem Curare | Ein kurzes Brevier über Konzepte und Strategien des modularen integrativen Anti-Aging |
| 3. HEALTHNESS
studio & store | Grundlagen einer medizinisch – dermatologischen Kosmetik Modulaufbau/Komplementaufbau
Betreiberkonzept für Gewerbetreibende |
| 4. THERASAN | Kosmetikstudios, Fitnessstudios, Handelsbereiche
Dienstleistungskonzepte, Dienstleistungsprodukte, Dienstleistungspakete |

- 5. THERASAN modulare integrative Anti-Aging-Behandlungen, einzeltherapeutische Maßnahmenkataloge
Standardbehandlungspakete
- 6. Cutem Curare Haut- und Körperpflege:
Basiswissen I: Die Haut
- 7. Cutem Curare Haut- und Körperpflege:
Basiswissen II: Hautpflege

Klinik-/Patienteninfo

- 1. Forum Haut Unspezifische Hautsymptomatik/spezifische Indikationen
Psoriasis/Psoriasis arthritis/Neurodermitis/Akne/aktinische Keratosen
- 2. Forum Gesundheit Unspezifische Körpersymptomatik/spezifische Indikationen
Osteoporose/Herz-Kreislauf-Regulation

Produktunterlagen

- 1. Cutem Curare
 - The magic of health and beauty
 - Produktkomplemente des lokalen Wirkungskreises Haut – mit Produktmatrix
 - clearings = dermatologische Reinigungspräparate
 - basics = Präparate der Allgmeinpflege
 - recoveries = Präparate der Hautreconvaleszenz
 - engineering = Steuerungspräparate des Hautzellstoffwechselbereiches
 - specials = problemzentrierte Sonderpräparate
 - replacements = transparente Tönungspräparate – Make-up
 - quantum optimized locals = lichtquantenoptimierte Hautzellpräparate

- 2. HEALTHNESS
 - vital treatment
 - Homöotonie der Vitalfunktionen
 - Produktkomplemente des systemischen Wirkungskreises
 - vital clearings = Präparate der Entschlackung und Entgiftung
 - vital processing preps = tonisierende Präparate der Stoffwechselsteuerung
 - generical recoveries = Regenerationspräparate
 - vital specials = problemzentrierte Sonderpräparate
 - quantum engineering = quantenoptimierte Präparate

Studiobehandlungen

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Studiobehandlungen I | Farblicht und zytochromale Modulation
physikalische Homöotonie der Haut- und Vitalprozesse |
| 2. Studiobehandlungen II | Thermopunktur - Chromopunktur ethnomedizinisch-
physikalische Behandlungen im Haut- und Vitalbereich |
| 3. Studiobehandlungen III | SAD – Behandlung und respiratorisches feed-back
antidepressive und biokybernetische Verfahrenstechniken |

dermatologischen Kosmetik (in Vorbereitung)

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. dermatogische Kosmetik I | Laserbehandlungen I: Epilation, Keratosen, Narben |
| 2. dermatogische Kosmetik II | Laserbehandlungen II: Altersflecken, Falten |
| 3. dermatogische Kosmetik III | chemical peel and resurfacing |

Sonderdrucke

- | | |
|----------------------------|--|
| HEALTHNESS Sonderdruck I | Therapiekonzept zur Osteoporosebehandlung
Ein medizinisches Kurkonzept zum Knochensubstanzaufbau |
| HEALTHNESS Sonderdruck II | Therapiekonzept zur Herz-Kreislauf-Regulation
Ein Behandlungskomplex im Rahmen des modularen Anti-Aging |
| HEALTHNESS Sonderdruck III | Therapiekonzept zur PDT I
Photodynamische Therapie diverser Hauterscheinungen |
| HEALTHNESS Sonderdruck IV | Therapiekonzept zur PDT II
Photodynamische Therapie der Psoriasis und Neurodermitis |
| HEALTHNESS Sonderdruck V | Therapiekonzept zur PDT III
Photodynamische Therapie des Hautkrebses |

Weiter in Vorbereitung

- | | |
|---------------------------|--|
| HEALTHNESS Sonderdruck VI | Metallorganische Verbindungen zur Organkrebsbehandlung
Eine Therapieentwicklung |
|---------------------------|--|

3.3 Wissenschaftliche Fachliteratur – ein Auszug

Die nachfolgenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu den einzelnen Themenkreisen geben eine kleine Auswahl aus den Schriften wieder, die entweder von unseren aktuellen oder ehemaligen wissenschaftlichen Beiräten oder von anderen Wissenschaftlern zu der Thematik, die Gegenstand unseres Therapiegebietes ist, veröffentlicht wurden. Dabei kann es sich auch um autorisierte Niederschriften von Vorträgen handeln. Die Anzahl der zu den Themenkreisen ergangenen Veröffentlichungen ist sowohl in der deutschsprachigen als auch englischsprachigen Literatur, aber in sonstigen internationalen Sprachkreisen nahezu unübersehbar. Auf weitergehende Literaturhinweise – insbesondere auch in den hier aufgeführten Veröffentlichungen – sei daher ausdrücklich verwiesen.

Themenkreis Vitamin D3 - Synthese – Aging – Anti-Aging

1. Aging decreases the capacity of human skin to produce vitamin D3
Mc. Laughlin et al
J. Clin. Invest.
2. Photosynthesis of Vitamin D in the skin: effect of environmental and life-style variables
M.F. Holick Fed. Proc.
3. Age, vitamin D and solar ultraviolet
M.F. Holick et al
Lancet

Themenkreis Vitamin D3-Synthese – Osteoporose - Herz-Kreislauf-Regulation

1. Vitamin D-Stoffwechsel, Knochenmineralgehalt und Vitamin D-Rezeptor unter serieller UV(B)-Bestrahlung...
R. Krause et al Wissenschaftswoche Universitätsklinikum Benjamin Franklin FU Berlin,
BRD Zusammen mit: Internationales A. Rikli-Symposium „Biologic Effects of Light“, Atlanta, USA
2. UVB-Exposition und Knochengesundheit
Falkenbach
Phys. Rehab Kur Med
3. Vitamin D: The Underappreciated D-lightful Hormone That is Important for Skeletal and Cellular Health
M.F. Holick
General Research Center, Boston University Medical Center, Boston, MA
Current Opinion in Endocrinology and Diabetes

4. Vitamin D – die „Wiedergeburt“ eines Hormons.
Osteomalazie-Osteoporose
Dambacher et al
J Miner. Stoffwechs.
5. Gesteigerte Leistungsfähigkeit, verbessertes Wohlbefinden
R. Krause et al Workshop des Krankenhauses Moabit (III. Innere Abteilung) und der Osteoporose-Forschungsgruppe des Benjamin- Franklin Klinikums der FU Berlin der dialysepatient
6. Seasonality of cardiovascular disease mortality and the possible protective effect of ultraviolet radiation
R. Scragg
Am. J. Epidemiol.

Themenkreis UV-Licht – sichtbares Licht – Farblight – Zellbiologie

1. The acupuncture system and the liquide crystalline collagene fibers of the connective tissues
D.P. Knight American Journal of Chinese Medicine
2. Quantum logic R. Hughes Scientific American
3. Das Problem der biologischen Aktivität von roter Strahlung (in Russisch) V.M. Inyushin - Kasachische Staatsuniversität
4. Das Studium der Elektrobiolumineszenz von Akupunkturpunkten mit und ohne Laserbestrahlung (in Russisch)
Dombrovsky et al - Kasachische Staatsuniversität
5. Kommunikation zwischen Zellen durch Strahlung? Bericht S.P. Shurin et al Naturwissenschaftliche Rundschau
6. Distant intercellular interactions caused by UV-Radiation (in Russisch) Kaznacheyev et al Photobiology of the living cell
7. Gurwitschs Theorie vom biologischen Feld M. Lipkind Fusion
8. Biomechanics and cells F. Lyall et al Cambridge University Press
9. Über die körpereigene Ultraviolettstrahlung und ihre Beziehung zur Rachitis
H. Mai, Verlag Karger, Berlin

Themenkreis Psoriasis

1. A new development in UVB phototherapy of psoriasis
H. van Weelden et al
Institute of Dermatology, State University of Utrecht, Utrecht, The Netherlands
British Journal of Dermatology

2. 311 nm UVB Lamps in the Treatment of Psoriasis with the Ingram Regimen Department of Dermatology, University Central Hospital, Oulu, Finland Acta Derm Venereol, Stockholm
3. The use of a new narrow band UVB fluorescent lamp
B.E. Johnson et al Department of Dermatology,
University of Dundee, Dundee, Scotland, U.K. short report by Phillips Lighting
4. Erfolgreiche Behandlung chronisch-invertierter, therapierefraktärer Psoriasisplaques mit photodynamischer Therapie Raghunat et al
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, BRD Zeitschrift für Hautkrankheiten

Themenkreis atopische Dermatitis/Neurodermitis

1. Klimatisierte Schmalspektrum-UVB-(TL-01-)Phototherapie der chronischen schweren atopischen Dermatitis bei Erwachsenen
S.A. George et al Photobiologische Arbeitsgruppe,
Abteilung für Dermatologie, Ninewells Hospital und Medizinische Hochschule, Dundee, U.K.
H + G aus : Neues aus dem British Journal of Dermatology
2. Atopische Dermatitis erfolgreich behandeln
C.E. Orfanos
Universitätshautklinik und Polyklinik, Klinikum Benjamin Franklin, FU Berlin hautnah dermat-allgemein
3. Atopisches Ekzem – Triggerfaktoren und adaptive Kompetenz
U. Wollina et al Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, BRD
4. Atopisches Ekzem heute – Grundlagen und Praxis
S. Schwedler et al Technische Universität München,
München, BRD hautnah dermat-allgemein
5. Die örtliche Behandlung der Neurodermitis atopica
S. Marghescu
Hautklinik der medizinischen Hochschule Hannover, Hannover, BRD Allergologie
6. Die psychosomatische Ergänzungstherapie der Neurodermitis atopica - Autogenes Training und weitere Maßnahmen
W. Kämmerer
Klinik für psychosomatische Medizin Hannover, Hannover, BRD

Themenkreis Akne, Keratosen, Hautkrebs

1. Green light is effective and less painful than red light in photodynamic therapy of facial solar keratoses
C. Fritsch et al Heinrich-Heine-Universität,
Düsseldorf, BRD

Photodermatology, Photoimmunology & Photomedicine

2. Akne vulgaris – Farblichtbehandlung

C. Chu et al Studie am Imperial College of Science, Technology and Medicine, Hammersmith Hospital, London, U.K.

3. Porphyrine aus heutiger Sicht

C. Fritsch et al Hautklinik der Heinrich-Heine-Universität,
Düsseldorf Kosmetische Medizin